

diensungen definitiv und auf Lebenszeit angestellte und anzustellende Civil-Beamten und Officianten des hamburgischen Staates, deren Amts-Einnahme nicht unter 300  $\frac{1}{2}$  Crt. beträgt, so wie die Militair-Angestellten (von den Subalternen nur diejenigen, die eine feste Gage von 300  $\frac{1}{2}$  Crt. und darüber erhalten.) Alle bürgerliche Ehrenämter bekleidende Personen sind ausgeschlossen. Das Maximum, wofür ein Beamter oder Officiant zum Antheil an der Pensions-Casse zugelassen werden kann, ist auf 4000  $\frac{1}{2}$  Crt., das Minimum auf 300  $\frac{1}{2}$  Crt. festgesetzt. Die durch einen Abzug bei der jedesmaligen Auszahlung des Gehalts zu berichtenden Beiträge sind: 1) ein einmaliger, bei der Anstellung, ein Zwölftheil des concurrirenden Amts-Einkommens; bei dem Avancement gleichfalls ein Zwölftheil des Mehrbetrags des künftigen jährl. Einkommens; 2) ein jährlicher, 2 pCt. für Beamte und Officianten, welche mit einem Amts-Einkommen von 1000  $\frac{1}{2}$  Crt. und darunter zu dieser Casse concurriren, und 3 pCt. für diejenigen über 1000  $\frac{1}{2}$  Crt.; 3) ausserordentliche, bei Verheirathungen ein- für allemal zu entrichtende Beiträge; a) bei erster Ehe, falls die Altersdifferenz bis 15 Jahre beträgt, von incl. 15—20 Jahren das Zehnfache, von 20—25 Jahren das Zwanzigfache, und von 25 Jahren und darüber das Dreissigfache des jährlichen Beitrags; b) bei zweiter Ehe, falls die Altersdifferenz bis 15 Jahre beträgt: das Fünffache, von incl. 15—20 Jahren das Fünfzehnfache, von 20—25 Jahren das Fünfunddreissigfache, und von 25 Jahren und darüber das Fünfunddreissigfache des jährlichen Beitrags; c) bei dritter Ehe, falls die Altersdifferenz bis 15 Jahre beträgt: das Zehnfache, von incl. 15—20 Jahren das Zwanzigfache, von 20—25 Jahren das Dreissigfache und von 25 Jahren und darüber das Vierzigfache des jährlichen Beitrags. Ursprünglich wurden der Anstalt in der ihr 1833 gegebenen beschränkteren Ausdehnung zugemessen: 1) die bis zu Ende des gedachten Jahres gesammelten halben Zoll- und Accise-Strafgelder, und zwar diese als unangreifbares Capital; 2) die Hälfte der künftig jährlich eingehenden Strafgelder von dem Zoll und der Accise, von dem Stempel, von dem Post-Departement, von dem Steuerwesen und von der Polizei, so weit die letzteren beiden bisher der Kammer eingeliefert worden. Die Grösse der von den Witwen und Waisen zu beziehenden, vierteljährlich zu erhebenden Pension beträgt 20 pCt. oder ein Fünftel von der Amts-Einnahme der verstorbenen Interessenten. Das Nähere ergeben die den 29sten November 1833, den 10ten October 1834, und den 28sten December 1838 publicirten Verordnungen, besonders aber die „Revidirte Ordnung der Pensions-Casse etc. in Folge Rath- und Bürger-schlusses vom 1sten Juli 1847,“ publicirt den 8ten November 1847. Am Schlusse des Jahres 1851 war die Zahl sämmtlicher an der Pensions-Casse Antheil nehmender Contribuenten 1025 Personen, das Beitrags-Capital auf 1,286,500  $\frac{1}{2}$  angewachsen; der Bestand der Pensionirten betrug 264 Personen, mit einem jährlichen Pensionsbetrage von Crt.  $\frac{1}{2}$  62,050, von welchem Betrage jedoch wegen des successiven Beitritts und Ausscheidens nur Crt.  $\frac{1}{2}$  60,775 ansbezahlt wurden. Die Total-Einnahme war Crt.  $\frac{1}{2}$  179,017. 7  $\frac{1}{2}$ , die Ausgabe Crt.  $\frac{1}{2}$  64,547. 5  $\frac{1}{2}$ , der zu belegende Ueberschuss Crt.  $\frac{1}{2}$  114,470. 1  $\frac{1}{2}$ , à 25 pCt., Bco.  $\frac{1}{2}$  91,576. 1  $\frac{1}{2}$ . Der Capital-Bestand ist folgender: 1) Der unangreifbare Fonds bleibt Bco.  $\frac{1}{2}$  272,208. 4  $\frac{1}{2}$ , 2) von dem disponiblen Fonds sind belegt Bco.  $\frac{1}{2}$  848,990. 14  $\frac{1}{2}$ , 3) Casen-Saldo Crt.  $\frac{1}{2}$  1134. 12  $\frac{1}{2}$ , à 25 pCt. Bco.  $\frac{1}{2}$  907. 13  $\frac{1}{2}$ . Zusammen Bco.  $\frac{1}{2}$  1,122,107. Die belegten Gelder betragen im Nominalwerth der hamburgischen Staatspapiere und überwiesenen Hausposten Bco.  $\frac{1}{2}$  1,201,123. 12  $\frac{1}{2}$ .

Pestalozzi-Stift. Unter diesem Namen wurde zum Gedächtnisse des edlen Menschenfreundes und Erziehers, dessen Namen es trägt, am 8. August 1847 eine Anstalt eröffnet, deren Zweck es ist, solchen Kindern, welche durch die Verhältnisse, unter denen, und die Umgebungen, in denen sie leben, der Gefahr sittlichen Verderbens ausgesetzt sind, ein schützendes Asyl zu gewähren, und darin besteht insbesondere der Unterschied dieser Stiftung von der Rettungs-Anstalt für sittlich-verwahrlosete Kinder, dass während diese die bereits gefallene Jugend wieder aufrichten sich bemüht, jene der sittlichen Verwahrlosung vorbeugen, vor derselben schützen will. Die am 12ten Januar 1846 in allen Gauen des deutschen Vaterlandes und auch bei uns feierlich begangene Geburtstagsfeier Pestalozzi's gab den Impuls zu der Stiftung dieser Anstalt, und die hiesige, unter der Constitution der gr. Mutterloge des ehl. Bundes zu Frankfurt am Main arbeitende Loge zur Brudertreu an der Elbe, gestiftet den 15ten September 1845, nahm sich insbesondere dieser Idee kräftigst an und suchte die Verwirklichung derselben herbeizuführen. Was ihr denn auch mit der kräftigsten Beihülfe vieler achtbarer Bürger Hamburgs und der Mitwirkung eines sich dazu gebildeten Frauenvereins gelungen ist. Bereits im October 1846 war man so weit gekommen, ein zur Aufnahme der Anstalt passendes Grundstück in Billwärder an der Bille anzukaufen zu können. Die freundliche Lage des Hauses, die grossen und schönen Zimmer, der bedeutende Garten, so wie hinreichende, zu dem Hause gehörende Ländereien liessen dasselbe als durchaus passend zu dem vorliegenden Zwecke erscheinen. Am 8ten August 1847 wurde der vom grossen Vorstande des Pestalozzi-Stifts zum Erziehungs-Director erwählte Herr C. C. Kellinghousen eingeführt und mit dieser Feierlichkeit die Anstalt in Gegenwart vieler Freunde und Beförderer derselben eröffnet. Michaelis 1850 trat Herr C. C. Kellinghousen ab und wurde Herr J. Winter am 29sten September desselben Jahres als Erziehungs-Director eingeführt. Gegenwärtig befinden sich etwa 40 Kinder in dem Stifte, die hier in einfacher, ländlicher Weise im Geiste vernunftgemässer Auffassung des Christenthums, fern von jedem Aberglauben und jedem Unglauben zur thatkräftigen Liebe und zur Erhebung zur sittlichen Freiheit erzogen und in allem Demjenigen unterrichtet werden, was ihrer Geistes- und Herzensbildung frommen kann und überdem für jetzt noch besonders im Land- und Gartenbau beschäftigt werden, späterhin aber, bei grösserer Ausbildung der Anstalt, in verschiedenen Werkstätten mit Handarbeiten sich beschäftigen sollen, während die Mädchen in dem Haushalte

der Anstalt sich nützlich betheiligen sollen. Die Substanzmittel der Anstalt, zu denen sich v. haben bereitwillig für die Pestalozzianer Handarbeiten, denen sich der grössere verpflichtet hat. Auch lebhaften Anklang, da Hamburg dafür sich von antonischer Seite eher auch Kinder von Die Stiftung erfreut sich der israelitischen Bewe-Freunden und Beförderer. Angehörigen der angeseh. Präses des Vorstandes und kleinen Comité gedruckt Statuten der Anstalt, Herrn C. 8, die grosse unserer schläge, nothwendige Beschlüsse fassen, die einzelnen Verwaltungs-Erkundigung und Erwerb der gewonnenen noch geliefert werden bestehen verschiedene jährlich, die grosse Bericht abzusenden, Kunde gebracht wird. Dr. Albrecht, J. H. E. consul Hirsch, J. F. Casenverwalter; Rea Frau Doct. de Chaulf. Mad. Hadtwalcker, M. Soltan; Erziehungs-Di-

Pharmaceuti

Post-Gebäude

schiedenen hiesigen nach dem grossen Braubrigen Post-Gebäude grossen Bleichen sich Stadt-Post-Amt, das hannoversche Ober-Post-Hallen für das Publicum werken sind die Wohn dem Stadtposthause ist Zifferblatt bei Nacht Masse des neuen Post entspricht dem Charal eine dauerhafte Const Portalen, Fenstereinfass dänischen Ober-Post-A schwedischen und norwischen Ober-Post-Amt ist auf dem Valentins grosse Bleichen no 46 sämmtlicher Posten s

Proselyten-A

Gottesgelahrtheit, gel verwendet, die Erkenn sem Zwecke seine seit schen Familie wurde Ordnung derselben v lichen Bestimmung d werden wollen, eine v terrierts ist nämlich d dieselbe aus freiem A deten Kinder sollen g aus dem Fonds der A beugen, sind folgende bekannt gemacht wor

Bleed Through

Soiled Document